

Mittwoch, 07. Februar 2024, Werra Rundschau / Lokales

# Sonja Schäfer löst ihren Ehemann ab

## Schützenverein Hubertus: Neue Vogelkönigin tritt Regentschaft für ein Jahr an



Das neue Königshaus des SV Hubertus Jestädt rahmt den Vorsitzenden Wolfgang Heller (Mitte) ein. Von links: Anneliese Reinhardt, Siegfried Richter, Sonja Schäfer und Jaromir Zednik. Foto: privat

**Jestädt** – Das ist wahrlich ein Novum – passiert beim Schützenverein Hubertus in Jestädt. Für ein Jahr tritt die neue Vogelkönigin Sonja Schäfer die Regentschaft an und kann sich Tipps und Ideen, mit welchen Aktionen sie die Zeit im Sinne der Mitglieder überbrückt, beim eigenen Ehemann holen, denn Rolf Schäfer ist der Titelverteidiger. Das bedeutet, dass die Königskette im Hause des stolzen Ehepaares bleibt.

Wolfgang Heller vollzog in seiner Funktion als Vorsitzender die Amtshandlung, bat Rolf Schäfer, der traditionell den ersten Schuss bei der Neuauflage des Vogel-König-Schießens abgab, um die Kette mit der er dessen Ehefrau Sonja feierlich krönte.

Der prächtige Vogel, den Jaromir Zednik in vielen Stunden gefertigt hat und von Ingeburg Seeger wunderschön bemalt wurde, bewies Standhaftigkeit. Der Korpus ist erst beim 230. Schuss gefallen und löste natürlich bei Sonja Schäfer großen Jubel aus. Die neue Königin hat auch schon mit dem 15.

Schuss den Schwanz des Vogels bezwungen. Danach wurden die Flügel ins Visier genommen, mit dem Ergebnis, dass der linke beim 64. Schuss durch Michael Kruse fiel, der rechte ging beim 90. Schuss auf das Konto von Anne-liese Reinhardt.

Die Spannung ist beim Zielen auf das Zepter gewachsen. Vogelkönigbauer Jaromir Zednik entledigte sich dieser Aufgabe mit dem 108. Schuss, der ihn zum ersten Ritter beförderte. Der zweite Ritter, der ins Königshaus einzieht, ist Siegfried Richter, der mit dem 121. Schuss den Apfel zu Fall brachte, um damit den zähen Schießbetrieb bis hin zum sage und schreibe 230. Schuss auszulösen, ehe dann der Korpus das Zeitliche segnete und Königin Sonja, die II. lautstark gefeiert wurde.

Schon vor dem Beginn des Wettkampfes um Königsehren begrüßten die scheidende Majestät König Rolf und der Vorsitzende Wolfgang Heller die zahlreichen Mitglieder, die sich zunächst an einem reichhaltigen Buffet stärken konnten ht